Eylarduswerk
Diakonische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teichkamp 34 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 7 81-0 · Fax (0 59 24) 7 81-1 99 · eMail: info@eylarduswerk.de

Eylarduswerk

ENews 7 2008

Neues aus dem Eylarduswerk

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de

Neues Angebot im Eylarduswerk: Intensivgruppe

Im Dezember wurde der **Hof Weduwen** auf einem großzügigen ehemaligen Bauernhof am Stadtrand von Nordhorn eröffnet. Der Hof Weduwen ist eine

offene Intensivgruppe mit einem besonderen pädagogischem und therapeutischem Konzept: Stufenprogramm, Verstärkerpläne, 1:1,3-Betreuung, verpflichtende wöchentliche Trainingsgruppen, enge kinderpsychiatrische Begleitung/Behandlung Erlebnis- und Tierpädagogische Angebote, etc.

Betreut werden 8 Jungen im Alter von 13-16 Jahren, die aufgrund ihrer besonderen Problematiken eine enge und intensive Begleitung im Alltag und gezielte therapeutische Behandlung benötigen. Weitere Infos können angefordert werden unter: k.mohr@eylarduswerk.de

Vorankündigung: Fachtag am 28. Mai 2008

Am 28. Mai 2008 soll der nächste Fachtag des Eylarduswerkes in Gildehaus stattfinden. **„Ist denn da überhaupt noch was zu machen?“** Nachdenken und notwendiges umdenken, wenn die Pädagogik an ihre Grenzen stößt!
Vorgeburtliche Erkrankungen und Schädigungen, frühkindliche Traumatisierungen und chronische pädiatrische und/oder kinderpsychiatrische Erkrankungen führen immer häufiger dazu, dass die üblichen pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen nicht mehr zum gewünschten Erfolg führen.

Wie geht man mit Kindern um:

- **die bereits in der Schwangerschaft durch häufigen Alkoholkonsum der Mutter schwer geschädigt auf die Welt kommen?**
- **die in den ersten Lebensmonaten misshandelt/missbraucht wurden und entsprechende Traumfolgen im Verhalten zeigen?**
- **die chronisch krank sind und deren Leben durch diese Erkrankung stark bedroht ist?**

Mit der Beantwortung dieser Fragen und den Hinweisen für die Pädagogik beschäftigen sich u. a. der Neuropädiater Dr. Storcks, die Expertin für die Traumabehandlung von (kleinen) Kindern Frau Eckers aus Berlin, der Spezialist der Universitätsklinik in Münster für die Diagnostik und Behandlung des Fetalen Alkoholsyndrom Dr. Feldmann sowie der Fachmann für die Folgen von chronischen Erkrankungen bei Kindern vom Kinderhospital in Osnabrück Dr. Theiling und viele andere ...

+++ Letzte Meldungen +++ letz

Teen Triple P bei HOBBIT

Im April 2008 beginnt ein Triple P Gruppenprogramm für Eltern von Teenagern unter der Leitung von der **Diplom-Psycholgin Jenny Verwolt, Beratungsstelle HOBBIT, Nordhorn.** Die Aufgabe der Beratungsstelle HOBBIT ist es unter anderem, Betroffenen von Gewalt zu helfen sowie vorbeugend gegen Gewalt zu wirken. Ziel des angebotenen Präventionsgramms ist die Verringerung von Häufigkeit und Ausmaß von Gewalt gegen Kinder. Träger der Beratungsstelle ist das Eylarduswerk in Gildehaus.

Das TEEN Triple P-Gruppenprogramm ist Bestandteil eines ganzen Systems von Familieninterventionen. Es richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 12 bis 16 Jahren, bei denen die Gefahr besteht, Verhaltens- oder emotionale Probleme zu entwickeln. Alle Interventionen haben das Ziel, die Kompetenz der Eltern im Erziehungsverhalten und im Umgang mit ihren Kindern zu steigern. Der Kurs umfasst fünf Sitzungen mit maximal 12 Eltern und erfordert die Mitarbeit der Eltern.

Die offizielle Ausschreibung der Fortbildung erfolgt im Februar 2008.

ENews Neues aus dem Eylarduswerk 7 2008

KCT-Ausbildung im Eylarduswerk läuft gut

Seit Januar 2007 findet im Eylarduswerk eine berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Keep-Cool-/Kid-Cool-TrainerIn (KCT) statt, an der sowohl KollegInnen aus dem Eylarduswerk als auch aus dem gesamten norddeutschen Raum teilnehmen. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung der Fähigkeiten, eigenständig ein Keep-Cool-Training/Kid-Cool-Training mit gewalttätigen und gewaltbereiten Jugendlichen durchführen zu können. Evaluiert wird die Ausbildung von der ev. Fachhochschule Berlin, Prof. M. Schwabe.

Inzwischen sind die ersten 4 der insgesamt 8 Blöcke gelaufen und die TeilnehmerInnen sind zu einer Ausbildungsgruppe zusammengewachsen, die mit großem Engagement und viel Spaß an der Ausbildung teilnimmt und damit maßgeblich zum Erfolg des Kurses beiträgt.

Die einzelnen Schwerpunktthemen sind:

- Kooperationsprojekt JVA Geldern
- Selbsterfahrung und Umgang mit Gewaltsituationen
- Autorität durch Beziehung – Praxis des gewaltlosen Widerstandes
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Körpersprache als Konflikthilfe
- Arbeit mit Mädchen im KCT
- Zertifizierung und Projektpräsentation

Aufgrund der **sehr positiven Ergebnisse der Zwischenauswertung** der KCT-Ausbildung und der Anfragen nach einer weiteren Ausbildungsgruppe werden wir Anfang 2009 eine neuerliche Ausbildungsgruppe anbieten.

Anfragen und unverbindliche Voranmeldungen an das Sekretariat der Eylardus-Schule, Tel. 05924-781250.

Das Ausbildungsteam: Bernd Michaelis, Michael Terwey, Jörg Rencke

PraktikantInnen anleiten, begleiten und beraten

Mentoren-Fortbildung über den EREV vom 03. bis 05.12.2008 in Lage/Stapelage
Referentin: Sandra Grundmann und Gertrud Meinzer (EV. FS Osnabrück)

Für die Berufsqualifizierung von pädagogischen Fachkräften ist der Verlauf praktischer Ausbildungsabschnitte (Praktika) von großer Bedeutung. Für einen erfolgreichen Verlauf brauchen PraktikantInnen Anleitung, Begleitung und Beratung.

Die Anleitung künftiger BerufskollegInnen ist aber kein Bestandteil der grundständigen Ausbildung von Fachkräften in der sozialen Arbeit, obwohl diese Ausbildungsaufgabe fast jede/n Pädagogin/en begegnet.

Die Einführung neuer (späterer) BerufskollegInnen in das eigene Arbeitsfeld nimmt eine Schlüsselposition in der Personalentwicklung ein. Methodisches Wissen wird vermittelt und erfahrbar gemacht. Aber auch Grundhaltungen, Werte und Normen, ethische Orientierungen und die Motivationsgrundlage werden geprägt.

AnleiterInnen brauchen personale Kompetenz, Selbstevaluation, Feldkompetenz und didaktische Kompetenz. Die 3-tägige Fortbildung ist als praxisorientierter Lehr- und Lernprozess konzipiert und setzt die aktive Beteiligung der TeilnehmerInnen voraus.

Das Fortbildungsangebot soll die Anleitungstätigkeit optimieren und unterstützen. Zielgruppe sind erfahrene und unerfahrene MitarbeiterInnen in der sozialen Arbeit, die PraktikantInnen anleiten (möchten).

Neue Tagesgruppe „Die Gräfte“

Im Oktober 2007 wurde die zweite Tagesgruppe in Nordhorn (wieder-) eröffnet. Das geräumige Einfamilienhaus in der Gräfte bietet viel Platz für 7 Kinder und Jugendliche aus der Stadt Nordhorn, der Grafschaft Bentheim und dem angrenzenden Emsland. Neben dem pädagogisch/therapeutischen Alltag und dem sozialen Training in der Gruppe liegt ein weiterer Schwerpunkt in der intensiven Elternbegleitung und -beratung. Diese findet regelmäßig auch in den Familien statt. Sowohl in Einzelkontakten wie auch in gemeinsamen Elterntrainings wird zudem „Handwerkszeug“ für den Alltag vermittelt.

Neue Familienwohngruppe in Ochtrup

Seit Mitte Oktober 2007 betreibt das Eylarduswerk die neue, kleine Familienwohngruppe „Weiner“ für 4 Jungen im Kreis Steinfurt. In einem Einfamilienhaus am Ortsrand von Ochtrup werden die Jungen mit längerfristiger Perspektive von einem Pädagogenpaar rund um die Uhr betreut. Das 2.500 qm große Grundstück bietet viel Platz zum Spielen und Toben und für erlebnispädagogische Ansätze. Trotz ländlicher Wohnlage ist die Familienwohngruppe mit Bus und Bahn gut erreichbar.

Eylardus-Schule bietet 2008 eine Ausbildung zum/r Video-School-Trainer/in an

In Kooperation mit dem Bundesverband **SPIN Deutschland** bietet die Eylardus-Schule ab September 2008 eine Ausbildung **zum/r Video-School-Trainer/in an**. Grundlage sind die VST-Ausbildungsrichtlinien des SPIN Bundesverbandes.

Das Video-School-Training® (VST®) richtet sich als Angebot an Fachkräfte aus dem schulischen Bereich, die für sich eine Möglichkeit suchen, den Unterrichtsalltag zu einer konkreten Fragestellung zu reflektieren und zu verbessern. Das VST orientiert sich dabei an den individuellen Wünschen und **Vorstellungen** von gelungenem Unterricht des jeweiligen Lehrers. Ziel ist es einen eigenständigen Unterrichtsstil zu entwickeln/verfeinern und den Schul- und Unterrichtsalltag lösungsorientiert zu verbessern.

Für weitere Informationen steht **Frau Andrea Krause, Tel. (05922)/90478-0, E-Mail: andrea-krause@eylardus-schule.de** zur Verfügung.

Bartsch & Frauenheim Werbeagentur, Nordhorn

Verantw. i.S. des Presserechtes: Detlev Krause (Vorstand)